MADEBY TESTED

Saint-Gobain Rigips – Habito
Telenot

In dieser Rubrik lassen wir Architekten und Innenarchitekten zu Wort kommen. Sie fühlen verschiedensten Produkten auf den Zahn und sagen ihre Meinung dazu. Ihre Einschätzung hilft den Kollegen bei der Auswahl der Produkte, ihre Kritik den Herstellern bei der Verbesserung ihres Angebots. *DN*

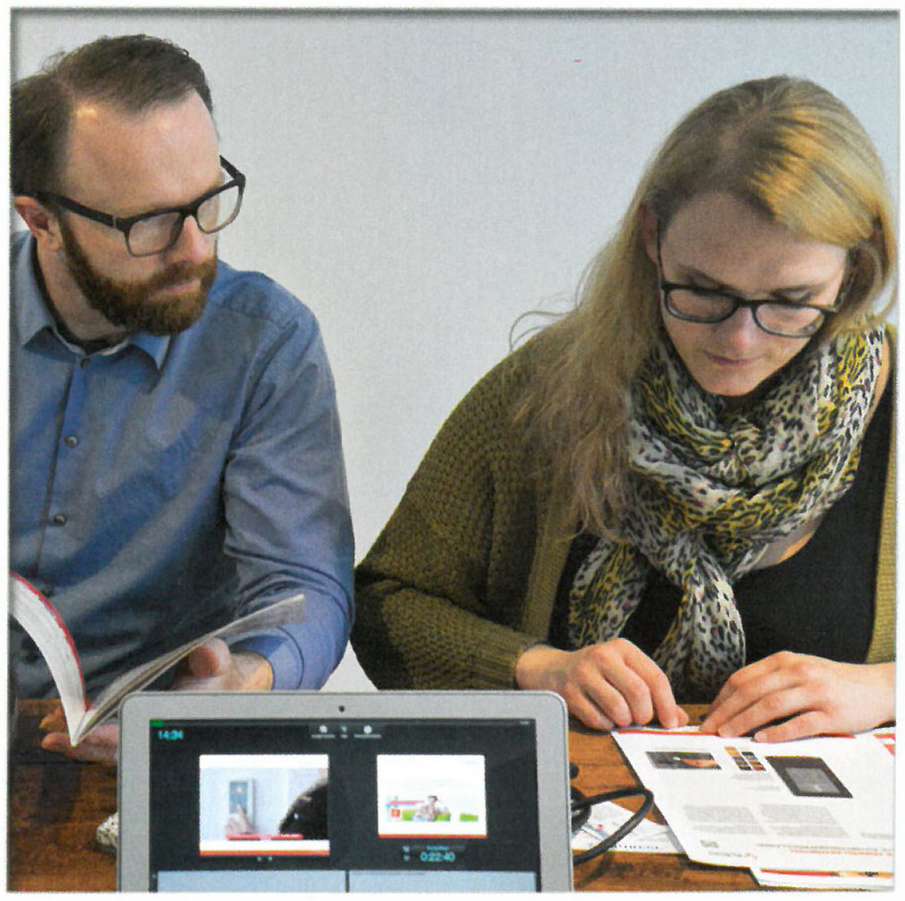
Rigips ist das gelungen, was nur wenigen Marken gelingt. Es wurde zum Deonym, das bedeutet: Die Marke wird zum Gattungsnamen einer ganzen Produktgruppe. Auch wenn Rigips mittlerweile zur Saint-Gobain-Gruppe gehört – noch immer steht der Name Pate für Gipsplatten. Es ist eine große Herausforderung, wenn sich solch etablierte Marken neu erfinden wollen. Rigips ist es gelungen – obwohl sie sich weiterhin auf ihre Kernkompetenz konzentrieren. Die Rigips-Platte Habito vereint die Vorzüge einer massiven und einer klassischen Trockenbau-Wand. Welche das sind, fanden drei renommierte Büros aus Düsseldorf heraus. Der zweite Test wiederum lässt sich nicht an einem Produkt festmachen. Telenot produziert zwar ausgefeilte Alarmsysteme, doch im Test ging es vornehmlich darum, Architekten für das Thema Sicherheitstechnik zu sensibilisieren. Zu oft – so die Erfahrung bei Telenot – ist Sicherheit zwar Gegenstand von Gesprächen zwischen Architekt und Bauherr, letztlich wird sie jedoch stiefmütterlich behandelt und beschränkt sich von Architektenseite auf baukonstruktive Maßnahmen. Wie können Architekten auch auf diesen Bereich (gestalterischen) Einfluss nehmen? Und inwieweit helfen die von Telenot angebotenen umfangreichen Service-, Planungs- und Beratungsleistungen dem Architekten bei seiner Arbeit weiter? Das fragten wir bei drei Büros in Stuttgart an.

In this section, we give the architects and interior designers a chance to speak. They put a wide range of products through their paces and then state their opinion of them. Their assessment helps colleagues to select products; their criticism helps manufacturers to improve them. *DN*

Rigips has managed something that very few brands achieve: in Germany, its name has become a generic term for an entire category of products. Although Rigips is now part of the Saint-Gobain group, the name is still synonymous with plasterboard. Established brands like this face a major challenge when they seek to reinvent themselves. Rigips has succeeded in innovating whilst keeping the focus upon its core competency. Its Habito plasterboard combines the benefits of a solid wall and a traditional plasterboard wall. Three prestigious architects' offices in Düsseldorf had the opportunity to experience these benefits for themselves. The second test is not related to a particular product: although Telenot manufactures sophisticated alarm systems, the test was concerned primarily with raising awareness among architects for the subject of security technology. Telenot's experience is that the subject of security is often raised in discussions between architects and customers, but ultimately not in the breadth it deserves, and is addressed by architects only in construction measures. How can architects have a (design) influence in this area? And to what extent do Telenot's comprehensive planning, consulting and customer services assist architects in their work? We put this question to three architects' offices in Stuttgart.

DIA – Dittel Architekten
Telenot

Michael Witte (Architekt), Veronika Beigel (Innenarchitektin)
© Daniel Najock



„Einer unserer Schwerpunkte liegt im Bereich Corporate. An Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen oder sensible Daten verwaltet werden, ist ein erhöhter Sicherheitsanspruch allgegenwärtig. Zu Beginn eines Projekts steht ein fundierter Austausch mit unserem Bauherrn. Dabei geht es auch um Fragen wie: Welche Sicherheitsvorkehrungen gab es bisher? Welche Vorgaben kommen von der Versicherung? Wie ist die Einbruchhistorie? Diese Informationen legen wir mit unseren Fachkenntnissen übereinander und beraten unseren Auftraggeber bei komplexen Sicherheitsanforderungen bei der Auswahl eines externen Fachplaners."

‚A major focus of our business is the corporate sector. Areas shared by large numbers of people or in which sensitive data are handled place higher demands upon security. A project always begins with a detailed discussion with our customer. Questions typically discussed include: what security precautions were taken in the past? What stipulations are made by the insurer? What history is there of breaking and entering? We add this information to our own knowledge and support the customer in meeting complex security requirements by assisting in selecting an external specialist planner.'

„Aktuell arbeiten wir für die Bundesrepublik Deutschland an einem Corporate Design für die Auslandsvertretungen weltweit. In diesem Projekt gilt es, ästhetischen Anspruch mit der höchsten Sicherheitsanforderung unserer Regierung in Einklang zu bringen. Als besondere Herausforderung sehen wir die Vermittlung eines sicheren Gefühls, ohne den Gefahrenschutz in den Vordergrund zu spielen. Deshalb ist neben der verlässlichen Funktionsweise sämtlicher Sicherheitstechniken ein schlichtes und unauffälliges Design der sichtbaren Komponenten wie Sensoren oder Interfaces ein wichtiges Kriterium."

‚We are currently working for the German government on a corporate design for its diplomatic missions around the world. The project involves reconciling aesthetic considerations with the highest security requirements laid down by our government. A particular challenge that we see is to communicate a sense of security without making security measures particularly apparent. Besides reliable functionality of all security equipment, discrete and understated design of the visible components such as sensors and interfaces is an important criterion.'